

Hohe Krankenstände und keine Konsequenzen

Beitrag von „Ketfesem“ vom 14. Dezember 2022 19:32

[Zitat von laleona](#)

Genau, es geht nicht mehr ums Fördern, sondern nur noch ums Diagnostizieren. Und das nach einem einzigen Besuch (i.d.R.). So albern.

Ja, leider! Es kommt jemand, schaut sich das Kind an, gibt mir Tipps zur Förderung und bestenfalls noch einen Förderplan. Und danach stehe ich mit dem Kind alleine da.

In meiner aktuellen Klasse habe ich drei Inklusionskinder (alle mit komplett unterschiedlichem Förderschwerpunkt), für einen werde ich nach Weihnachten (hoffentlich) für ein paar Wochen (!!!) eine Stunde wöchentlich eine Förderlehrkraft bekommen, für die anderen gibt es außer Tipps nichts. Und ein ukrainisches Kind, das auch eine Stunde wöchentlich eine DaZ-Lehrkraft bekommt.

Das scheint in anderen Bundesländer doch etwas anders zu sein.